

# Projektbericht

## Slubfurter Sommer- und Sportfest

In der innerstädtischen Freifläche am Brückenplatz in Frankfurt Oder fand am 06.06.2015 das Slubfurter Sommer- und Sportfest statt. Vor dem Realisationstag des Projektes trafen wir einige Vorkehrungen. Zu Beginn stellte sich die Frage, wen wir mit dem Fest ansprechen wollten. Uns war es wichtig sowohl Studenten, Frankfurter als auch die Flüchtlinge aus der Wohngemeinschaft Seefichten als Zielgruppen anzusprechen. Kurz darauf erstellten wir ein passendes Design für unsere Veranstaltung und bedruckten damit Plakate und Flyer. Sowohl durch die Werbeplakate und Flyer, als auch über Facebook konnten wir das Fest veröffentlichen.

Das Werben ging dann weiter bis nach Seefichten. Dort besuchten wir den Leiter der Wohngemeinschaft, den Herrn Dörschmann, der uns das Bewohnerheim vorstellte und uns im Nachhinein zum Wohnerrat Treffen einlud. Dort stellten wir dann das Fest vor.

Der Ablaufplan war wie folgt:

Um 12 Uhr startete das Sommer- und Sportfest mit der ersten Gastrednerin- Dr. Cecilia Wee aus London. Parallel zu jedem Vortrag spielte unser DJ die Musik, Boule und Volleyball Spiele waren frei zugänglich sowie das offene Buffet.

Kurz nach 13 Uhr dann endete der Vortrag mit einer Diskussionsrunde. Nach dem Ende des Vortrages war ein Live Auftritt des Chors aus Seefichten geplant, welcher leider ausgefallen ist. Trotz dessen ging es nach einer erholsamen Runde Boule, kalten Getränken und leckerem Buffet mit dem Vortrag von Brett Scott los - „A workshop on hacking global“. Auch dieser Vortrag endet nach ca. einer Stunde mit einer Diskussionsrunde. Dann, um 15 Uhr 30 begann das „Streetdance Battle“. Nach dem Finale des „Streetdance Battle“ ging es auch direkt weiter mit dem letzten Vortrag des Tages mit Stefan Heidenreich als Redner

Allgemein zur Konferenz ist zu erwähnen, dass im Rahmen des Projektes „Aktivator“ im Vorfeld eine Jurte aufgestellt wurde, in der die Vorträge gehalten wurden. Die Idee einer alternativen Währung als mögliches Gegenstück zum Kapitalismus bildete den übergeordneten Schwerpunkt aller Vorträge.

Dabei wurde auch die "ZeitBankCzasu" thematisiert, die 2013 in einer studentischen Arbeitsgruppe um Richard Rath entwickelt wurde.

Allgemein zum „Streetdance Battle“ ist zu sagen, dass dieser Programmpunkt abhängig von der Anzahl der Tänzer war, die sich bereit erklärt hatten, an unserer Veranstaltung teilzunehmen. Um unsere Bühne tanztauglich zu gestalten, brachten wir einen PVC-Teppich mit Panzertape an. Zudem luden wir eine Jury ein: „Prince MiK Family, Emmy Bordaline und Koko Lunatix“. Wir konnten zwar keine Gagen auszahlen, jedoch haben sich die Juroren gegen Zahlung ihrer Anfahrtskosten bereit erklärt das Fest zu unterstützen. Deren Aufgabe bestand darin nach jeder Runde eines „Battles“ zu entscheiden, wer in die nächste Runde zieht und in der Finalrunde gewinnt. Der hervorgegangene Sieger „Ben Holickz“ gewann das vorher angekündigte Preisgeld von 200 Euro.

Wir durften über den Tag verteilt ungefähr 70 Leute begrüßen. Wir erzielten keine Einnahmen. Alles war frei zugänglich für Jeden.